



STAROLOŠKI GRAD | STRAHLOV GRAD | STRAHLSCHLOSS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Gorenjska](#) | [Škofja Loka](#) (dt.: Bischoflack), OT Stara Loka (dt.: Altenlack)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Johann Weichard von Valvasor - Topographia Ducatus Carnioliae modernae ... | 1679.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Strahlschloss ist eine ehemalige Wasserburg, die nach einem Erdbeben als Schloss neu errichtet wurde. Teile der ehemaligen Befestigung sowie die Wassergräben haben sich bis heute erhalten.

Informationen für Besucher

| | |
|--|---|
| | Geografische Lage (GPS) WGS84: 46°10'17.80"N 14°18'2.30"E Höhe: ca. 355 m ü. NN |
| | Topografische Karte/n nicht verfügbar |
| | Kontaktdaten nicht verfügbar |
| | Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung keine |
| | Anfahrt mit dem PKW Durch den Karawankentunnel nach Slowenien und weiter über die Autobahn A11 bis zur Ausfahrt Kranj zahod fahren. Die Autobahn bei der Ausfahrt verlassen und durch Kranj und Sveti Duh nach Stara Loka fahren. Das Schloss liegt gegenüber der Kirche im Ortszentrum. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burgstraße. |
| | Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A. |
| | Wanderung zur Burg k.A. |
| | Öffnungszeiten Eine Außenbesichtigung ist jederzeit möglich. |
| | Eintrittspreise - |
| | Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung |
| | Gastronomie auf der Burg keine |



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

- 1511 Beim großen Erdbeben von 1511 wird die Vorgängeranlage, eine Wasserburg, zerstört. Im Anschluss wird das Schloss Starološki Grad auf den Fundamenten der Wasserburg errichtet.
17. Jh. Die meisten erhaltenen Gebäude stammen aus dieser Zeit.
18. u. 19. Jh. Die sichtbare Fassade des Schlosses stammt aus dieser Zeit.

Quelle: Hinweistafel am Schloss | Aufgenommen 2012.

Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 313f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.05.2014 [OK]